

Love Secrets

Das Highschool Leben ist selbst für einen Earl mit einem teuflisch gutem Butler nicht leicht

Von xXJugandaSoraXx

Kapitel 4: Diese Gefühle

Am nächsten Montag, als es wieder Zeit für die Schule war, konnte sich Alois kaum überwinden, aufzustehen. Ihm wurde jetzt eigentlich erst bewusst, was auf dieser Party geschehen war.

//Dieser...//

//Dieser Kuss, es hat sich anders angefühlt//

//Anders als Alles bisher.//

//Ach, was, ich sollte es vergessen//

//Sich in ein Spielzeug zu verlieben. Das ist absurd//

"Alles in Ordnung, Highness?",
unterbricht Claude seine Gedanken.

"Jaja!Alles in Ordnung, Claude!Mach mich gefälligst fertig für die Schule!"

"Sehr wohl"

Auch,wenn es Claude normalerweise vollkommen egal war, wenn es Alois schlecht ging, fiel es ihm heute auf. Alois hatte aufeinmal keine Lust mehr, Spielchen zu treiben. Sehr ungewöhnlich. Das kam in der ganzen Zeit, die er hier arbeitete noch nicht vor. Nicht, dass er es vermisste, es war lediglich beunruhigend.

Es war ihm sogar gleichgültig, dass Claude ihn mit der protzigen Limousine bis vor den Eingang der Ocrus High fuhr, wo ihn dann alle genauso angafften, wie er es verachtete. Wie ein Zombie wankte er gedankenversunken in die Schule und ignorierte dabei, dass ihn heute sogar einige Mädchen verstohlen anreden wollten. Er setzte sich, ohne sie auch nur eines Blickes zu würdigen, auf seinen Platz und starrte mit zuckenden Pupillen auf die Tür, bis er Ciel hereinkommen sieht.

Der Jedoch, dem seine Blicke galten, ignorierte ihn, als wäre nie Etwas gewesen. Könnte es sein, dass er sich an Nichts mehr erinnern Kann? Genug Alkohol hatte er immerhin getrunken. Es machte Alois krank wieder dabei zusehen zu müssen, wie Ciel die ganze Stunde über von den Mädchen angehimmelt wurde. Warum machte es ihm aufeinmal so viel aus? Am liebsten wäre er ihnen allen ins Gesicht gesprungen. Allen voran Lizzy. Dieser kleinen, nervigen, abscheulichen Klette. In ihm türmte sich

brodelnder Hass. Nein kein Hass, Verachtung. Hass würde bedeuten, er sähe diese niederen Kreaturen als Persönlichkeiten an. Doch sie waren alle gleich. Oberflächlicher, stinkender, kriechender Abschaum. Und mit soetwas gibt sich Ciel ab. Wie konnte er nur ? Vorallem, weil er doch eigentlich Gefühle für das andere Geschlecht hegte. Sollte Alois es einfach ausposaunen ? NEIN! Das könnte er nicht. Nie könnte er ihm das antun. Außerdem wäre er dann kein Stück besser als diese parfümierten Maden. Mit solchen Gedanken im Hinterkopf musste sich der Blondschoopf förmlich durch die ersten zwei Stunden quälen.

Sobald er die Klingel zur ersten Pause hörte, sprang er auf und stürmte mit Wutverzerrtem Gesicht aus dem Klassenzimmer. An Ciel und vorbei. Doch genauso wie Vorhin war er für ihn nur Luft und er ging mit Lizzy in die andere Richtung. Noch einmal drehte sich Alois nach ihnen um, sieht wie Ciel zögerlich seinen Arm um Lizzy legt, senkt den Kopf und rannte davon.

Das vermeintliche Liebespaar steuerte währenddessen Richtung Pausenhof.

Lizzy: "Ciel du bist heute so liebesbedürftig, wie kommt es dazu?"

Ciel : "Was? Darf ich meiner Freundin nicht zeigen, dass ich sie begehre?"

Lizzy: "Doch, schon... Nur bin ich das von dir nicht gewohnt. Ich freu mich natürlich!"

Ciel: "Was redest du da, ich bin nicht anders wie sonst, Elisabeth. Ich muss mal auf die Toilette. Wir sehen uns im Klassenzimmer!"

Lizzy: "Oh... Oke!"

Ciel schien dieser Unterhaltung irgendwie aus dem Weg gehen zu wollen. Schnellen Schrittes und mit in Falten gelegtem Gesicht schritt er zum Herrenklo. Was wohl gerade in ihn vorgeht ?

Als er herein kommt, sieht er Alois auf dem Boden hocken, die Beine leicht angezogen, den Rücken gebuckelt und sein Gesicht mit den Händen haltend. Da er nicht bemerkt hat, dass jemand hereingekommen war, sprach er ihn also an, um zu sehen, was mit ihm los ist.

"Hey!Was machst du da?"

"Wonach sieht es denn aus? Ich backe Plätzchen." Mit diesem Satz hob Alois sein Gesicht und sein Gegenüber konnte in seine verweinten Augen blicken, die ihn jetzt böse starrend fixierten. // Toll... warum musste jetzt ausgerechnet er hereinkommen und mich so sehen?//

//der weint ja! Eigentlich will ich Nichts mit seinen Problemen am Hut haben, aber, wenn ich jetzt einfach gehe, macht das einen schlechten Eindruck.// "Du weinst ja, was ist denn los?"

"Als ob es dich interessieren würde!"

"wenn es mich nicht interessieren würde, hätte ich nicht gefragt. Vielleicht kann ich dir ja helfen! Sag schon" Um zu sehen, ob er sich vielleicht etwas angetan hat, kniet er sich vor ihn und musterte ihn eingiebig. Sein Blick bleibt an Alois' glasigen Augen hängen. Ciel hatte selbst jetzt keinerlei Erinnerung an das Gespräch mit Alois oder gar an den Kuss.

"Du willst also wirklich wissen, was mein Problem ist? So Leute wie du! Ihr seid mein Problem. Wie kannst du nur alle so belügen? Du weißt garnicht, wie du deine Mitmenschen mit deinem Egoismus verletzt. Du machst mich krank!"

Geschockt von Alois Worten, fällt Ciel zurück und hält sich zitternd den Kopf. //wovon redet er? Weiß er es etwa? Aber woher ? Was, wenn er es weitererzählt? Er kann es doch garnicht wissen, aber was könnte er sonst meinen?//

"Was? Was meinst du damit?"

Alois antwortete nicht, er warf ihm nur einen Blick zu, der so viel heißen sollte wie "das weißt du genau" und stand auf. Dabei stoß er den Phantomhive gegen die Wand. Er stand hektisch auf, wusch sich einmal mit der Rückseite seiner Hand über die Augen und preschte aus der Tür. Mit einem lauten Knall schlug er sie zu.

Im Gegensatz zu Ciel ging ihm jetzt nur ein einziger Gedanke durch den Kopf, der ihm seine jetzige Situation klar werden lässt.

//Warum kann ich ihn einfach nicht Hassen?//